

Gottesdienst der Frauengemeinschaft Steinhausen

Dienstag, 10. September 2013, 19.30 h

Thema: Dankbar sein

Vorbereitung: Annamarie Schlumpf, Sophie Limacher, Liz Stehrenberger
Zebrant: Andreas Wissmiller (Kommunionfeier)

Orgelmusik zur Einstimmung

AW Begrüssung und Kreuzzeichen

LS Einführung ins Thema

Wir leben in einem sehr reichen Land. Wir haben alles im Überfluss, obwohl sich immer weniger Menschen alles leisten können. Wer sich im Dezember Flieder kaufen kann oder im Januar Erdbeeren, wer vor seinem Schrank steht und nicht weiss, was er anziehen soll...*(es gäbe noch viele Beispiele)*, der steht in der Gefahr, sich vom Wohlstand die Augen zukleistern zu lassen und nicht mehr dankbar zu sein.

Wer alles als selbstverständlich einstuft, stolpert in die Unzufriedenheit. Und darum ist *danken, dankbar sein* so wichtig!

LS Lied Nr. 45 im KG: Du hast uns, Herr, gerufen

LS Besinnung

Wir wollen uns im Angesicht Gottes besinnen:

Wer anfängt zu danken, kann trübe Stunden beenden.

Herr, erbarme dich.

Wer anfängt zu danken, findet den Schlüssel zu einem zufriedenen Leben.

Christus, erbarme dich.

Wer anfängt zu danken, hält seine Seele wachsam gegen alles, was ihr schaden kann.

Herr, erbarme dich.

AW Vergebungsbitte

AW Lied Nr. 80 im KG: Lasst uns Gott dem Herrn lobsingeln

AW Tagesgebet

Lebendiger Gott, wir danken dir für alles, was du uns täglich schenkst. Gib allen Menschen, was sie zum Leben brauchen, und hilf uns, den Überfluss zu teilen. Das erbitten wir durch Christus, unsern Herrn und Bruder. Amen.

AS Geschichte

Es geschah in Köln. Drei Jungs und zwei Mädchen, eine Clique, zogen locker, aber uninteressiert durch eine Strasse in der Vorstadt. In der Nähe ein Krankenhaus. Dann fielen plötzlich dicke Tropfen vom Himmel. Die Jugendlichen liefen zu einer überdachten Tankstelle. Ein freundlicher Taxifahrer – er wusste nicht warum – liess die Fensterscheibe herunter und fragte, ob er sie mitnehmen könne. Es kostete nichts. Er fahre in die Stadt. Das liessen sich die fünf nicht zweimal sagen und quetschten sich alle hinten rein. Wer wollte schon neben dem Fahrer sitzen? Im Zentrum stiegen sie dann grusslos aus und gingen weiter. Nur einer kam plötzlich zurückgerannt, klopfte ans Fenster und sagte: „Danke! Ich bin der Tom.“ Dann war er wieder weg.

Am nächsten Morgen stand dick in der Zeitung „Jugendliche überfielen Kioskbesitzer am Krankenhaus!“ „Ob das meine waren?“ dachte der Taxifahrer und meldete sich bei der Polizei. „Ja, um 20 Uhr passierte es“ sagte ein Polizist, und durch einige Hinweise von Passanten hätten sie fünf Verdächtige festnehmen können. Sie wurden dem Taxifahrer einzeln gegenübergestellt mit der Frage, ob er sie gestern befördert habe. Die ersten vier kannte er nicht, die hatte er während der Fahrt nur im Rückspiegel gesehen. Nur den Letzten, der „Danke, ich bin der Tom“ gesagt hatte, den konnte er identifizieren. Auch wusste er genau, die fünf waren nicht erst um 20 Uhr, sondern 15 Minuten vorher in sein Taxi gestiegen! So wurden alle fünf wieder freigelassen. Und das nur, weil er einen durch das Dankeschön wieder erkannt hatte.

AW Bibeltext

Der dankbare Samariter (Lk 17, 11-19)

Auf dem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, *zeigt euch den Priestern!* Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein. Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, ausser diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.

AW Persönliche Gedanken zum Thema

AS Fürbitten

Guter Gott, dankbar sein ist ein Schlüssel für ein erfülltes Leben.
Mit unseren Bitten kommen wir zu dir:

Schenk uns ein offenes und hilfsbereites Herz für die Sorgen und Nöte
unserer Mitmenschen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass uns nicht müde werden, für eine gerechtere Verteilung der Güter
dieser Erde zu kämpfen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Bewahre uns vor der Unzufriedenheit im Überfluss und lass uns dankbar
sein auch für die kleinen Dinge.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Führe die Verstorbenen in dein Reich des Friedens.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, immer wieder beschenkst du uns reichlich mit deinen Gaben.
Dafür danken wir dir. Amen.

Orgelmusik

AW Kommunioneröffnung

AW Lied Nr. 577 im KG: Herr, gib uns unser täglich Brot

AW Vater unser / Friedensgruss

AW Kommuniondialog

LS Nach der Kommunion

(von Pater Anselm Grün)

Danken kommt von Denken.
Wenn du zu denken beginnst,
wirst du feststellen,
was das Leben an Schönerem
für dich bereit hält.

Kurze Stille

LS Schlussgebet

Gott, du Geber aller Gaben! Danke, dass wir sehen, schmecken und fühlen können. Danke für diese Feier und dass wir dir immer grenzenlos vertrauen dürfen. Führe uns weiter auf wunderbare Weise. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

LS Schlussslied Nr. 236 im KG: Nun danket alle Gott

AW Segen

Segne uns Gott, und mache uns dankbar
für die Gaben der Schöpfung, die uns nähren und heilen.

Segne uns Gott, und mache uns dankbar
für die Hilfe und Förderung durch gute Menschen, die uns Geborgenheit
schenken.

Segne uns Gott, und mache uns dankbar
für die Herausforderung durch schwierige Menschen, die uns reifen und
wachsen lassen.

Segne uns Gott, und segne alle Menschen,
denn du hast uns einander zum Segen gegeben.

So segne uns Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Orgelmusik